



[Onlineversion](#)

## Bürgerversammlung im März

Am 18. März findet um 19.30 Uhr die diesjährige Bürgerversammlung im Gasthaus Miedl in Zeilarn statt.

1. Bürgermeister Ludwig Matzeder wird über die 2002 durchgeführten Maßnahmen und die im Jahr 2003 geplanten Vorhaben berichten.

Um eine zahlreiche Teilnahme an der Bürgerversammlung wird gebeten.

## Kindergarteneinschreibung

Am Mittwoch, den 12. und Donnerstag, den 13.2.2003 findet im Kindergarten Zeilarn die Einschreibung für das Kindergartenjahr 2003/2004 statt.

Es ist auch möglich, jüngere als dreijährige Kinder anzumelden, wenn sie schon sauber sind.

Zum Termin sollen die Kinder mitgebracht werden.

Einschreibungszeit: Mittwoch, 12.2.03 von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr.

Donnerstag, 13.2.03 von 8 Uhr bis 13 Uhr.

## Schuleinschreibung am 08. April

Die Anmeldung für die Schulanfänger des Schuljahres 2003/2004 findet am 08. April 2003 ab 14.00 Uhr im Schulhaus an der Bgm.-Stallbauer-Straße statt.

## Haus- und Hofchronik

Josef Gottanka aus Augenthal hat sich in den letzten Jahren mit Nachforschungen über die Anwesen und Häuser im früheren Gemeindebereich Schildthurn befasst. Bei den Anwesen, die schon seit langer Zeit bestehen, hat er fast alle Unterlagen zusammentragen können.

Er möchte aber der Vollständigkeit halber möglichst auch alle neueren Häuser, die etwa ab 1950 gebaut wurden, in seinem Buch behandeln. Dazu wird es notwendig sein, dass Josef Gottanka zu den Hausbesitzern fährt und sie bittet, ihm Auskünfte zu erteilen. Sollte jemand nicht wollen, dass sein Haus in das Buch aufgenommen wird, ist ihm dies unbenommen.

Die Gemeinde Zeilarn unterstützt jedenfalls das Anliegen unseres Heimatforschers Sepp Gottanka und wünscht ihm großen Erfolg bei seiner mühevollen Arbeit.

Wir freuen uns schon auf sein Buch und hoffen, dass auch die anderen Gemeindeteile noch erforscht werden können.

## Hundesteuer

Die Gemeinde Zeilarn erhebt wieder, wie jedes Jahr, die Hundesteuer. Seit 1. Januar 2002 gelten folgende Hundesteuersätze:

1. Hund 15,-- € pro Jahr
2. Hund 25,-- € pro Jahr
3. und jeder weitere Hund 50,-- € /Jahr

Wir weisen darauf hin, dass jeder Hundehalter verpflichtet ist, seine von ihm gehaltenen Hunde ab einem Alter von 4 Monaten bei der Gemeinde Zeilarn anzumelden.

Die Hundesteuer wird im März von unseren Bauhofmitarbeitern eingehoben. Es wäre viel einfacher und wirtschaftlicher, wenn die Hundesteuer per Bankabbuchung gezahlt werden würde. Aus diesem Grund bitten wir die Hundebesitzer, die Einzugsermächtigung für die Hundesteuer zu erteilen. Die Bauhofmitarbeiter haben entsprechende Formulare dabei.

## Neues Buswartehäuschen für Gumpersdorf

In Gumpersdorf an der B 20 in Richtung Zeilarn befindet sich gegenüber der Sportplatzstraße eine Bushaltestelle für den öffentlichen Personennahverkehr. Da hier teilweise bis zu 20 Personen ohne Witterungsschutz auf den Bus warten, hat sich der Gemeinderat entschlossen an dieser Stelle ein zusätzliches Wartehäuschen zu errichten.

Da die Wartestelle unmittelbar an den Geh und Radweg anschließt, wurde zur besseren Übersicht ein verglastes Wartehäuschen ausgewählt. Das Dach besteht aus 4 Plexiglasbögen. Auch die Rückwand und die Seitenteile bestehen aus Plexiglas. Der Witterungsschutz hat eine Länge von 6,16 m und eine Tiefe von 2,00 m. Die Bodenplatte mit den Fundamenten wird vom Bauhof der Gemeinde Zeilarn bei entsprechender Witterung erstellt. Sämtliche Materialien für die Konstruktion wurden inzwischen geliefert und sind am Bauhof in Obertürken eingelagert.

Die Montage der gesamten Anlage übernehmen wiederum die Bauhofsarbeiter. Da für wettergeschützte Wartehäuschen, die dem öffentlichen Personennahverkehr dienen, auch Zuschüsse gewährt werden, wurde dafür ein Antrag eingereicht. Das Landratsamt hat eine Zuwendung von 2.650,- € bewilligt.

## Schlagmann stärkt sein Ziegelgeschäft in Südbayern

- Übernahme von 6 weiteren Ziegelwerken
- Abgabe der 3 Betonwerke an Rohrdorfer Zement

Die Schlagmann Baustoffwerke GmbH & Co. KG konzentrieren sich in Zukunft noch stärker auf ihr Kerngeschäft Ziegel. Dazu wurde mit dem Unternehmen Südbayerische Portland-Zementwerke Gebr. Wiesböck & Co. GmbH eine Grundsatzvereinbarung zum Abtausch der Betonfertigteilewerke mit deren Ziegelaktivitäten unterzeichnet.

Wie Geschäftsführer Johannes Edmüller mitteilt, übernimmt Schlagmann in diesem Zusammenhang die Bayerische Ziegelunion mit den Standorten in Isen, Aichach und Eisenfelden. Neben diesen drei Ziegelwerken werden drei weitere Ziegelwerke von Schlagmann übernommen, die in der Folge an deren Partner Wienerberger Ziegelindustrie mit Sitz in Hannover übertragen werden.

Im Gegenzug für die Übernahme dieser sechs Ziegelwerke gibt Schlagmann seine drei Betonfertigteilewerke am Hauptsitz Lanhofen sowie in Dollnstein (Landkreis Eichstätt) und Rosenau (Landkreis Dingolfing-Landau) ab. Diesen Tausch der Beton- gegen Ziegelaktivitäten sehen sowohl Schlagmann, als auch die Rohrdorfer Zementwerke als langfristig Erfolg versprechende Maßnahme an.

Die Kernkompetenz von Rohrdorf, nämlich das Geschäft mit Zement und Beton, kann durch die Übernahme dieser drei führenden Schlagmann-Standorte in Bayern deutlich ausgebaut werden. Gleichzeitig ist Schlagmann und sein 50%-Joint-venture-Partner Wienerberger auf dem Ziegelsektor führend. Speziell mit den innovativen Produkten der letzten Jahre, wie zum Beispiel jüngst dem POROTON-T9, hat Schlagmann Meilensteine in der Entwicklung der Ziegeltechnik gesetzt. Mit der Integration dieser sechs Standorte kann sowohl Schlagmann als auch Wienerberger seine Produktpalette erweitern und die Auslastung der bestehenden Werke auch in Zukunft gewährleisten. Dieser Tausch sei für beide Seiten ein Glücksgriff in bauwirtschaftlich schwierigen Zeiten, so Gesellschafter Alfred Schlagmann.

Die führende Position des Unternehmens Schlagmann am Ziegelmarkt könne damit weiter gestärkt und ausgebaut werden.

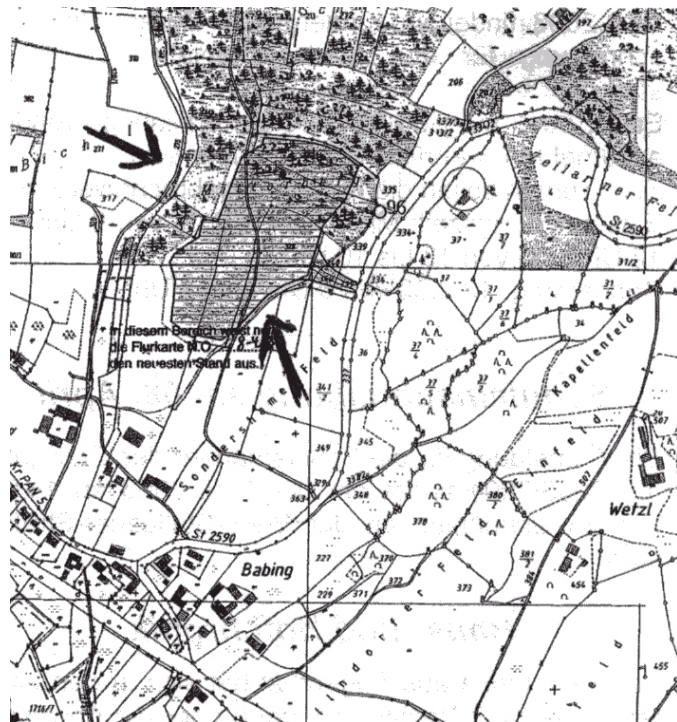
Die Mitarbeiter der betroffenen Werke gehen im Zuge des Tauschgeschäftes auf das jeweils andere Unternehmen über. Alle Arbeitsplätze werden aufrechterhalten. Die gesamte Transaktion bedarf der Zustimmung und Genehmigung des Bundeskartellamtes.

## Kies und Lehmabbau in der Gemeinde Zeilarn

In der letzten Gemeinderatssitzung wurden folgende Anträge auf Kies- bzw. Lehm- und Kiesabbau behandelt.

Neueröffnung einer Kiesgrube in Babing.

Hermann Bumeder hat entlang der Staatsstraße nach Schildthurn die Eröffnung einer Kiesgrube beantragt. Es sind folgende Flurstücke betroffen:



- Fl.Nr. 323,326,327/2,327/3
- Fl.Nr. 340,341
- Fl.Nr. 327/5
- Fl.Nr. 331, 351
- Fl.Nr. 335
- Fl.Nr. 335/1

jeweils Gemarkung Schildthurn

Der Abbau soll als Trockenabbau betrieben werden. Die gesamte Fläche beträgt 4,2 ha, davon 3,1 ha landwirtschaftliche und 1,1 ha forstwirtschaftliche Nutzfläche mit mittlerer Ertragsgüte.

Die Abbaufäche ist nicht im Regionalplan enthalten.

Die nächsten Wohngebäude sind  
Schildthurner Str. 22  
Schildthurner Str. 26  
Schildthurner Str. 28  
Schildthurner Str. 37  
Tannerstr. 11

Die Wasserleitung des Zweckverbandes muss bei der Einfahrt zur Grube verlegt werden.

Der höchste Punkt des vorgesehenen Abbaugbietes liegt bei 461 m  
Der tiefste Punkt bei 443 m  
Die Höhe der Ausfahrt auf die Staatsstraße 431 m  
Die künftige Abbausohle liegt bei 421 m  
Die Abbauhöhe liegt zwischen 40 m und 22 m

Es sind ca. 50 Fahrbewegungen pro Arbeitstag zu erwarten (einschließlich leerer Rückfahrten).  
Der vom Abbau betroffene Wald wird flächengleich ersetzt.

Laut dem Erläuterungsbericht zum Antrag, besteht keine Gefährdung der Wasserversorgung, weil in Fließrichtung des Grundwasserstroms alle Gebäude an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen sind.

#### **Auswirkung auf das Landschaftsbild**

Der Abbaubetrieb kann von Süden aus weiterer Entfernung und von Osten aus näherer Entfernung wahrgenommen werden.

#### **Auffüllung**

Beginn der Auffüllung nach ca. 5 Betriebsjahren.  
Dann werden in den folgenden 10 Jahren rund 300.000 cbm Auffüllmaterial eingebaut.  
Rund 30 - 40.000 cbm Abraummateriale wird in die Grube nach Zellreit gefahren.  
Es wird geschätzt, daß die Auffüllung der Grube ungefähr 12 - 15 Jahre nach Beendigung des Abbaues abgeschlossen ist.  
Der Gemeinderat hat sein Einvernehmen zu dem vorliegenden Antrag von Herrn Hermann Bumeder erteilt und die Angelegenheit zur fachtechnischen Prüfung an das Landratsamt weitergeleitet.  
Das Landratsamt wurde auch um Überprüfung gebeten, ob im Rahmen des weiteren Genehmigungsverfahrens eine Verpflichtung aufgenommen werden kann, dass beladene LKW's nicht durch das Siedlungsgebiet der Cidelarenstraße (Kreisstraße), sondern nur über die Staatsstraße auf die B 20 ausfahren.

## **Antrag der Fa. Schlagmann Baustoffwerke auf einen Lehm- und Kiesabbau mit**

## **abschließender Verfüllung im Lehmabbauvorranggebiet LE 51.**

Die Fa. Schlagmann Baustoffwerke GmbH & Co. KG hat einen Antrag auf den Lehmabbau weiterer Grundstücke im rechtsverbindlichen Vorranggebiet LE 51 gestellt.

Der Ziegelrohstoffgewinnung soll eine Kiesgewinnung nachlaufen.

Nach Freilegung der Kiesoberfläche sollen die Kiese beginnend in der Grube 4 im Westen des Abbaus in einer Mächtigkeit zwischen 7 und 10 m abgebaut werden.

Der Antrag enthält weiterhin die Verfüllung der durch den Abbau geschaffenen Grube.

Es wird beantragt, für die Verfüllung/Rekultivierung der Tongrube auch ortsfremde, gering belastete mineralische Abfälle zu verwenden. Bauschutt im eigentlichen Sinn ist nicht Bestandteil des Antrages.  
Durch das beantragte Abbauprojekt ist eine Versorgung der Schlagmann Baustoffwerke mit Rohstoffen für die Ziegelherstellung, innerhalb der bestehenden Besitzgrenzen und Zugriffsmöglichkeiten, bis ins Jahr 2019 gesichert.  
In der projektierten Abbaugeometrie können weiters Kiese hoher Qualität gewonnen werden.

In der Umgebung des Abbaugbietes befinden sich 11 Brunnen.

Eine Beeinträchtigung zweier Quellfassungen kann unter Zugrundelegung des geplanten Abbaufortschritts ab dem Jahr 2010 nicht ausgeschlossen werden. Entsprechende Maßnahmen zur Sicherung dieser Wasserversorgungsanlagen werden von der Fa. Schlagmann in Absprache mit den betroffenen Anrainern getroffen.

In einer Entfernung von 800 m Luftlinie von der südwestlichen Abbaugrenze befindet sich der Brunnen Gumpersdorf des Zweckverbandes Wasserversorgung Rottal.

Das zum Schutz dieses Brunnen vorgesehene Wasservorranggebiet berührt in den westlichen Anteilen die vorgesehene Abbaufäche.

## **Neue Hausnummern in Sonnertsham**

Seit dem 01. Januar 2003 gelten in Sonnertsham neue Hausnummern. Die im Lauf der Jahre entstandenen 1/2, 1/3 oder 1/4 Nummern wurden durch gerade Hausnummern ersetzt. Die Ortschaft Sonnertsham wurde beginnend mit der Hausnummer 1 neu durchnummeriert.

Wenn sich die Bürger eines Gemeindeteils einig sind, ist die Verwaltung gerne bereit, weitere Hausnummern neu zu vergeben.

Vor allem in Lanhofen erscheint hier ein Handlungsbedarf zu bestehen. Z. B. könnte man den Anwesen am Türkenbach die Anschrift Augenthaler Straße vergeben.

Eine klare und verständliche Hausnummernführung ist für die Rettungseinsatzkräfte wichtig, damit hier im Notfall nicht wertvolle Zeit mit dem Suchen einer Hausnummer verstreicht.

## **Neue Trinkwasserverordnung ab 1.1.2003**

Am 1. Januar 2003 ist bundesweit eine neue Trinkwasserverordnung in Kraft getreten. Diese bringt neben höheren Anforderungen an Qualität und Kontrolle für die öffentlichen Versorger und Behörden, aber auch für die Privathaushalte eine Reihe von Änderungen. So schreibt die neue Trinkwasserverordnung aus Gründen des Gesundheitsschutzes vor, dass in allen Haushalten künftig auch für das Waschen von Wäsche Wasser in Trinkwasserqualität zur Verfügung stehen muss.

Bedeutsam wird dies vor allem für Inhaber von Regenwassernutzungsanlagen. Damit sichergestellt werden kann, dass bei solchen Anlagen keine Gesundheitsrisiken für die Nutzer auftreten, muss künftig jede Regenwasser-Nutzungsanlage der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde (Landratsamt) angezeigt werden. Dies gilt auch für Anlagen, die bereits betrieben werden.

Die Anzeigepflicht gilt auch für wesentliche Änderungen und Stilllegungen. Die Kreisverwaltungsbehörde kann verlangen, dass Pläne der Anlage vorgelegt werden. Eine bestimmte Form ist für die Anzeige nicht vorgeschrieben. Die Kreisverwaltungsbehörden verfügen jedoch über Musterformblätter, die auf Anfrage erhältlich sind.

Bei Fragen sollten sich Betreiber von Regenwassernutzungsanlagen an ihr Landratsamt wenden, teilt das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit, Ernährung und Verbraucherschutz mit.

## **Neuer Mitarbeiter im Bauhof**

Lorenz Eichinger ist von 1.1.2003 bis 31.12.2003 in der Ruhephase der Altersteilzeitregelung.

Zum 1.2.2003 wurde deshalb Herr Johann Gottanka aus Schildthurn als neuer Bauhofarbeiter eingestellt.

Hans Gottanka ist 40 Jahre alt, verheiratet und hat fünf Kinder. Er war seit seiner Ausbildung bei der Firma Heizungsbau Stadler beschäftigt.

Für die Freiwillige Feuerwehr Schildthurn ist er seit vielen Jahren ehrenamtlich als Zeugwart für die Wartung und die Pflege der Feuerwehrfahrzeuge und -geräte zuständig.

Wir wünschen unserem neuen Mitarbeiter einen guten Einstand in unserem Team.

## **Nadelholzborkenkäfer Eine Gefahr für unsere Wälder!**

Wegen der großen Gefahr, die unseren Wäldern aus dem massenhaften Auftreten von Borkenkäfern erwächst, sind alle Waldbesitzer verbindlich verpflichtet den Schädling unverzüglich zu bekämpfen.

In der entsprechenden Verordnung im Forstrecht heißt es dazu:

Kontrolle:

In der Zeit vom 1. Oktober bis 31. März ist der Bestand einmal und in der Zeit vom 1. April bis 30. September mindestens einmal monatlich auf Käferbefall zu kontrollieren.

Wird dabei ein Käferbefall festgestellt, so ist das zuständige Forstamt unverzüglich zu informieren!

Bekämpfung:

Der Käfer muss vom jeweiligen Eigentümer oder Nutzungsberechtigten sofort sachkundig und sachgemäß nach dem Stand der Technik und wirksam bekämpft werden. Diese Aufgabe kann auch an sachkundige Dritte (z.B. Maschinenring) übertragen werden.

Kommt der Eigentümer seiner Verpflichtung nicht nach, so kann die Forstbehörde die Bekämpfung anordnen und von Dritten auf Kosten des jeweiligen Eigentümers durchführen lassen.

Da vom Käfer befallene Stämme in aller Regel eine deutlich minderwertige Ware sind, liegt es sicher auch im Interesse aller Waldbesitzer, den gefürchteten Waldschädling, so kurz wie nur möglich zu halten.

## **Feuerwehr Tannenbach wählte Führungskräfte**

Bei der Jahreshauptversammlung der FFW Tannenbach fanden Neuwahlen statt. Für die nächsten sechs Jahre wurden gewählt:

1. Kommandant Ludwig Dorfner,
  2. Kommandant Franz Unterhuber,
- Gerätewart Christian Eichinger,  
Jugendwart Andreas Eichinger,  
Atemschutzwart Robert Deser,
1. Vorstand Josef Rohm,
  2. Vorstand Josef Eichinger, Gasteig,
- Kassier Ludwig Harböck,  
Schriftführer Horst Hartwig,  
Kassenprüfer Lorenz Eichinger und Josef Gottanka.

## **Neuwahlen beim SV Gumpersdorf**

Kürzlich fanden die Neuwahlen des SV Gumpersdorf statt. Sie brachten folgendes Ergebnis:

Josef Ammer wurde als 1. Vorstand bestätigt.

Neuer 2. Vorstand für den ausgeschiedenen Ewald Fink wurde Gerhard Hopper.

1. Kassier wurde Helmut Wastian,
  2. Kassier Elisabeth Matzeder;
  1. Schriftführerin Gabriele Joachimbauer,
  2. Schriftführerin Rosemarie Bruckthaler;
  1. Platzwart Ludwig Roiner;
  1. Abteilungsleiter Fußball, Norbert Püschel,
  2. Abteilungsleiter Fußball Richard Stallbauer;
  1. Jugendwart Josef Geier,
  2. Jugendwart Wilhelm Hammer,
  3. Jugendwart Albert Bruckthaler;
  1. Kassenprüfer Hans Hüttinger
  2. Kassenprüfer Erich Fischer;
- Beisitzer sind Franz Kreil, Sepp Kreil, Günther Joachimbauer und Franz Wiendl

## **Eisclub feierte 30jähriges Jubiläum**

Mit einem Festabend feierte der „Eisclub Zeilarn“ sein 30jähriges Gründungsjubiläum.

Vorstand Norbert Kaufmann erinnerte in seiner ausführlichen Chronik an die sportlichen und gesellschaftlichen Höhepunkte, an die Gründungsmitglieder und an die erste Vorstandschaft: Gründungsvorstand war Josef Westenkirchner, sein Stellvertreter Franz Fraunhofer, Kassier Johann Auer, Schriftführer Hans Zug. Ausschussmitglieder waren Ludwig Hager, Johann Stallhofer und Franz Kalischko sen. Weitere Gründungsmitglieder waren Ludwig Diem, Ludwig Huber, Andreas Steretseder und Otto Wenger.

Josef Westenkirchner war zehn Jahre Vorstand. Ihm folgte von 1982 bis 1988 Hans Kaufmann, dann war Josef Westenkirchner wiederum zwei Jahre der erste Vorstand. Walter Steretseder vertrat den Verein als 1. Vorsitzender dann von 1990 bis 1998, Johann Werkstetter hatte von 1998 bis 2001 das Amt inne und von da an führt Norbert Kaufmann den Verein. Josef Westenkirchner wurde zum Ehrenvorstand und Ludwig Hager zum Ehrenmitglied ernannt.

## **Ehrungen und Neuwahlen bei den Wildschützen Zeilarn**

Bei den Wildschützen ist es üblich, dass Mitglieder, die das 70. Lebensjahr vollendet haben und mindestens 25 Jahre dem Verein angehören zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Dies geschah bei der jüngsten Generalversammlung. Mit der Übergabe eines Wappens wurde die Ehrenmitgliedschaft verliehen an Ludwig Eichinger, Johann Kurz, Alfons Mayer, Alfred Schlagmann, Johann Schneider, Johann Stadler, Englbert Unterhuber, Josef Westenkirchner und Siegfried Wimmer.

Mit der Verleihung von Urkunden und Ehrennadeln wurde die langjährige Mitgliedschaft im Bayerischen Sportschützenbund gewürdigt. Die Ehrung erhielten für 25 Jahre Ludwig Eichinger, Erich Thein und

Siegfried Wimmer; für 40 Jahre Alfons Mayer, Martin Schacherbauer und Johann Utz; für 50 Jahre Josef Hennersberger und Englbert Unterhuber.

Die von Bürgermeister Ludwig Matzeder geleiteten Neuwahlen hatten folgendes Ergebnis:

1. Schützenmeister Christian Schacherbauer,
2. Schützenmeister Alfons Dawuidow und Sportleiter Alexander Schmidbauer wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Neue Schriftführerin wurde Manuela Schmidbauer, Matthias Übel wurde neuer Kassier.

Ebenfalls neu ist Jugendleiterin Susanne Waggmann. Ihr zur Seite steht als zweiter Jugendleiter Josef Iretzberger.

Kassenprüfer sind Johann Schacherbauer jun. und Martina Unterhuber.

Nicht mehr kandidiert hatten Martina Unterhuber, die neun Jahre die Kasse verwaltet hatte und Sybille Miedl, die 13 Jahre Schriftführerin war. Mit herzlichem Dank für ihre langjährige Arbeit überreichte Schützenmeister Christian Schacherbauer je einen Blumenstrauß an die Beiden.

## **Tischtennis-Minimeister**

Zum 20. Mal veranstaltete der Deutsche Tischtennisbund (TTB) die „Tischtennis-Mini-Meisterschaften“. Zum 19. Mal waren die Sportfreunde Zeilarn dabei und führten den Ortsentscheid durch. 13 Buben - leider kein einziges Mädchen - bis zwölf Jahre stellten sich dem Wettbewerb an der grünen Platte. An zwei Wettkampftagen wurden die Gruppensieger ermittelt. Am zweiten Wettkampftag verfolgte auch Bürgermeister Ludwig Matzeder die Spiele. Von der Raiffeisenbank war Geschäftsstellenleiter Konrad Hochhäusl gekommen, denn die Raiffeisenbanken unterstützen seit Bestehen diese Nachwuchsveranstaltung. Er hatte auch die Sachpreise für die Teilnehmer mitgebracht. Vorstand Konrad Unterhuber dankte den Buben, für die Teilnahme an der Meisterschaft. Die vier ersten jeder Altersgruppe werden zum Kreisentscheid im März eingeladen. Er sei selbst aktiver Tischtennispieler, sagte Bürgermeister Ludwig Matzeder, Tischtennis sei ein Sport, den man auch noch betreiben könne, wenn man älter werde, er sei eine sinnvolle und gesunde Freizeitgestaltung. Er freute sich darüber, dass auch heuer wiederum dieser Ortsentscheid durchgeführt wurde, dafür dankte den Sportfreunden und der Raiffeisenbank für die Unterstützung. Er hoffte, dass sich vielleicht der eine oder andere auch weiterhin an diesem Sport beteiligen möchte. Die Raiffeisenbank unterstütze gerne diese Mini-Meisterschaften, denn hierbei seien schon manch schlummernde Talente entdeckt worden, sagte Hochhäusl. Jugendtrainer Otto Rothenaicher, Konrad Unterhuber, Ludwig Matzeder und Konrad Hochhäusl nahmen dann die Siegerehrung vor und überreichten Urkunden, Sachpreise und Pokale.

### **In der Gruppe 8 - 10 Jahre gab es folgendes Ergebnis:**

1. Michael Huber,
2. Florian Schuch,
3. Maximilian Viellehner,
4. Christoph Holböck,
5. David Schult.

### **In der Gruppe 11 und 12 Jahre:**

1. Manuel Ammer,
2. Christian Boros,
3. Florian Österreicher,
4. Daniel Stöhr
5. Martin Seidel.

## **Solidarbeitrag der Vereine**

Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Haushalt 2003 Vorberaten. Wie bereits erwartet, zeichnet sich für die Gemeinde ein sehr schwieriges Haushaltsjahr ab. Auch die neuesten Konjunkturdaten lassen keine Besserung erwarten.

Um die anstehenden Ausgaben abdecken zu können, müssen alle Mittel ausgeschöpft werden. Der Gemeinderat sieht deshalb gezwungen, von den gemeindlichen Vereinen ein Notopfer als Solidarbeitrag abzuverlangen.

Es wurde einstimmig beschlossen, daß die Vereine aufgefordert werden, bis zum 3. März 2003 (Rosenmontag) alle Guthaben bei der Gemeindeverwaltung zu melden und zu überweisen. Beim Frauenbundball im Gasthaus Miedl ist die letzte Gelegenheit, das Geld an die Gemeindevertreter abzuliefern.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Vereine nach dem Gemeindenotopfergesetz dazu verpflichtet sind, der Meldung und Zahlung nachzukommen. Sollten sich Vereine weigern, können Strafmaßnahmen wie zum Beispiel Beugehaft der Vorstände vorgenommen werden.

Der Gemeinderat ist davon überzeugt, dass das Geld bei der öffentlichen Hand besser aufgehoben ist. Es wird versichert, dass das Geld nur für notwendige Ausgaben verwendet wird; dazu gehören u. a. Gemeindeausflug, Sitzungsgelder usw.

Sollten sich die Gemeindefinanzen wieder einmal verbessern, wird das eingezogene Geld den Vereinen eventuell wieder als Darlehen ausgezahlt. Der Gemeinderat bittet um Verständnis für diese notwendige Maßnahme.

## **32. Kinderkleiderbasar Zeilarn**

**Dieses Mal in der Stockschützenhalle in Gumpersdorf neben dem Sportplatz**

Am 27./28. März 2003 findet erstmals in Gumpersdorf in der Stockschützenhalle der alljährliche Frühjahrs-Kleiderbasar statt.

Zum Verkauf angeboten werden Kinderkleidung bis Größe 176, Spielsachen, Kinderwägen, Wippen, Kinderfahrräder und vieles mehr.

Alles Liebe bitte nur in gutem und sauberem Zustand bringen. Defekte sowie unsaubere Ware kann nicht angenommen werden!

Die Warenannahme und der Verkauf finden am 28. März 2003 von 14:00 Uhr - 19:00 Uhr, und Warenverkauf am Samstag, 29. März 2003 von 8:00 Uhr - 12:00 Uhr statt.

Pro Person werden höchstens 30 Gegenstände angenommen!

Von jedem Warenbringer wird als Unkostenbeitrag 1,00 € kassiert.

Von der verkauften Ware kommen 10 % einem guten Zweck zugute!

Die Abholung der nicht verkauften Waren ist am Samstag zwischen 15:00 und 16:00 Uhr.

Natürlich gibt es auch Kaffee und Kuchen und andere Getränke.

Auf Ihren regen Besuch freut sich das KBZ-Team. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an eine der folgenden Telefonnummern:

Tel. Nr. 0 85 72/80 92  
0 85 72/81 43  
0 85 72/76 35.

## **Krank, wenn die Arztpraxis schon zu ist? 01805 – 19 12 12**

Unter dieser Telefonnummer wird Ihnen seit dem 15. Januar 2003 Bayernweit ein Arzt vermittelt, der im Auftrag der Kassenärztlichen Vereinigung in Bayern Bereitschaftsdienst leistet.

Dies gilt für leichtere Erkrankungen wie z.B. Fieber oder Schmerzzustände (Grippe, Migräne usw.).

Sollte sich bei dem telefonischen Aufnahmegespräch herausstellen, dass ein akuter Notfall vorliegt, (die Anrufe werden von qualifizierten Mitarbeitern aus medizinischen Assistenzberufen entgegengenommen) verständigt der Bereitschaftsdienst die zuständige Rettungsleitstelle.

Damit soll erreicht werden, dass die Rettungsleitstellen sich voll auf die schweren und lebensbedrohenden Krankheiten konzentrieren können.

**Wichtig:  
Wenn der Verdacht auf einen lebensbedrohenden Zustand besteht, ist auf jeden Fall die 19 222 anzurufen!**

## Rauchen – Gefährdet die Gesundheit

Diese Aussage kann auf jeder Zigarettenpackung nachgelesen werden. Nichts wird darin jedoch über die tatsächliche Gefahr für die Menschen ausgesagt.

Nachfolgend die wichtigsten Passagen aus dem Gesundheitsbericht für die Bundesrepublik.

„Der Konsum von Tabakwaren – am häufigsten werden Zigaretten geraucht – gilt als das Risikoverhalten mit den deutlichsten Auswirkungen auf die Gesundheit der Bevölkerung: Kein anderes Verhalten hat einen vergleichbar starken Einfluss auf die Gesamtsterblichkeit.

Der Anteil des Rauchens an der Sterblichkeit wird für einzelne Krankheiten auf bis zu 90 % geschätzt.

In Deutschland sterben pro Jahr etwa 90 000 bis 140 000 Menschen an den Folgen des Tabakkonsums. Im Vergleich zur Zahl von etwa 1 600 Rauschgifttoten wird diese Zahl in der öffentlichen Diskussion nicht ausreichend beachtet.

Auch bei Erwachsenen können Atemwegserkrankungen durch Passivrauchen verursacht werden. Weitere Befunde deuten auf eine Erhöhung des Risikos von koronaren Herzerkrankungen und von Lungenkrebs hin. Es wird davon ausgegangen, dass in Deutschland jährlich 300 bis 400 Menschen an Lungenkrebs infolge von Passivrauchen sterben.“

Soweit die wichtigsten Aussagen des Gesundheitsberichtes.

## Verbraucherinformationssystem

### Modul „Produktsicherheit“

Unter [www.vis.bayern.de](http://www.vis.bayern.de) oder [www.verbraucherschutz.bayern.de](http://www.verbraucherschutz.bayern.de) wurde im September 2002 das Modul „Produktsicherheit“ ins Internet gestellt. Damit ist es erstmals möglich, online eine Mängelanzeige an das jeweils zuständige Gewerbeaufsichtsamt zu richten, wenn man ein Produkt erworben hat, das Sicherheitsmängel aufweist oder die Gesundheit gefährdet. Damit werden die Gewerbeaufsichtsämter in die Lage versetzt, bei mangelhaften Produkten noch schneller als schon bisher einzugreifen.

Wie schon beim Modul „Ernährung“ können auch hier Verbraucher das Angebot mitgestalten. Online können Fragen an Experten gestellt werden. Antworten auf Fragen, die allgemein von Interesse sind werden im VIS veröffentlicht. Der Fragende erhält in jedem Fall seine Antwort per E-Mail.

Auch hierzu gibt es ein Infotelefon. Unter 0180-3304440 (0,09 € pro min.) können Bürger ohne Internetzugang von Montag bis Donnerstag jeweils von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr und von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr Fragen stellen oder Mängel melden.

## Informationen zum Thema Pocken

Zusätzlich zu den auf der Homepage des Gesundheitsministeriums verfügbaren Informationen, hat das Bayerische Gesundheitsministerium ein Infotelefon zum Thema Pocken eingerichtet.

Auch wenn es derzeit keine konkreten Anhaltspunkte dafür gibt, dass Terroristen im Besitz von Pockenviren sein könnten oder dass gar Anschläge bevor stünden, ist es notwendig, sich für mögliche Ernstfälle zu rüsten.

Offene und sachliche Information ist der beste Weg, einer Verunsicherung der Bevölkerung entgegen zu wirken.

Homepage: [www.gesundheitsministerium.bayern.de](http://www.gesundheitsministerium.bayern.de)  
Rubrik „Medizin – Bioterrorismus“

Unter der kostenlosen Rufnummer 0800-3344522 beantworten Experten von Montag bis Freitag jeweils von 10 Uhr bis 14 Uhr Fragen zum Thema Pocken.

## Gefahr für Lungen

Becher, Schlüsselanhänger, Flaschenöffner und sonstige dekorativ mit zwei verschiedenen Flüssigkeiten gefüllte Gegenstände können eine Gefahr für die Gesundheit werden.

Werden solche Flüssigkeiten verschluckt, kann es zu Lungenschäden kommen. Dies gilt schon für kleinste Mengen.

Diese Gegenstände dürfen nicht mehr in Verkehr gebracht werden. Soweit solche Gegenstände noch in einzelnen Haushalten vorhanden sind, sollen kleine Kinder sie nicht benutzen oder mit ihnen spielen. Am besten wäre es, diese Sachen sofort ordnungsgemäß zu entsorgen.

Gegenstände, die nur mit einer Flüssigkeit gefüllt sind, sind ungefährlich. Die Flüssigkeit besteht zumeist aus Wasser und Glitter oder Spielzeugteilen.

Artikel mit zwei nicht miteinander mischbaren Flüssigkeiten enthalten gefährliche Kohlenwasserstoffe. Wird der Kunststoff oder der Gummiverschluss undicht oder bricht der Kunststoff beim Runterfallen, können diese Stoffe auslaufen.

Fazit: Weg mit dem Zeug!

# Neue Regelung ab 1. April 2003 für 400 € Mini-Jobs

Mini-Jobs können auch in Privathaushalten bereitgehalten werden. Die Sozialbeiträge betragen dabei für den Arbeitgeber insgesamt mit der Lohnsteuer 12%, im privaten Arbeitgeberverhältnis. Steuerlich kann der Arbeitgeber 10% seiner Aufwendungen, maximal 510 € im Jahr, von der Steuer absetzen.

Bei gewerblichen Arbeitgebern zahlt der Arbeitgeber 25% Sozialabgaben und Lohnsteuer.

Wer zwischen 400 und 800 € verdient, im sogenannten " Niedriglohnsektor ", wird besonders gefördert. Der Rentenbeitrag wird gleitend auf maximal 9,75% im Monat angepaßt. Den regulären Beitragsanteil zahlt der Arbeitgeber. Den Rentenanspruch kann sich der Arbeitnehmer sichern, wenn er den ganzen Beitrag zahlt und dadurch keine Abzüge bei der Rente hat.

Weitere kostenlose Infos und Fragen unter der Tel. Nr. 0800 4638582.

## Standesamtliche Nachrichten

### Eheschließungen:

Marcel Althier aus Sulzberg

Regina Breitenlohner aus Sulzberg

### Geburten:

Prinz Katharina Johanna aus Kellndorf

Weickert Simon Evander aus Gumpersdorf

Maßberger Lena Maria aus Wolfgrub

### Sterbefälle:

Grever Franz aus Babing im Alter von 60 Jahren

Schulz Werner aus Babing im Alter von 69 Jahren

### Jubilare:

Nagleder Franziska aus Oberndorf 70 Jahre

Übel Johann aus Bildsberg 70 Jahre

Hözlzwimmer Josef aus Gump. 70 Jahre

Lichtenegger Richard aus Gump. 70 Jahre

Hennersberger Josef aus Gehersdorf 85 Jahre

Widmann Viktoria aus Berg 90 Jahre

Watzemberger Rosina aus Gehersdorf 90 Jahre

## Vereinskalender

### Monat Februar 2003

07.02. KAB-Vortrag bei Heilmeier um 19.30 Uhr.  
„Eine Zeit der Wandlung für Leib und Seele“

08.02. MSC-Faschingsball bei Miedl

09.02. Alternachmittag bei Miedl um 13.00 Uhr

16.02. Jugendfasching d. Trachtler in Zeilarn ab  
13.30 Uhr

22.02. SFZ-Faschingsball in Zeilarn

27.02. Lumpenball in Schildthurn

28.02. Jahreshauptversammlung der Wanderfreunde  
bei Heilmeier um 19.30 Uhr

### Monat März 2003

01.03. Vereinsfasching der Trachtler in  
Zeilarn

01.03. Faschingsball d. FFW Gumpersdorf

02.03. Faschings-Stockschießen in der Stockhalle  
des SV Gumpersdorf

02.03. Maskierter Frühschoppen im Sportheim des  
SV Gumpersdorf

03.03. Kinderfasching im Sportheim

03.03. Frauenbundball in Zeilarn im GH Miedl

04.03. Kinderfasching in Zeilarn im GH Miedl

05.03. Fischessen in Zeilarn

07.03. Jahreshauptversammlung d. Schützen  
Schildthurn mit Neuwahlen

07.03. Starkbierfest im GH zur Linde  
[www.workshoporange.de](http://www.workshoporange.de)

08.-09.03. Motorradausstellung d. MSC Zeilarn in  
Eggenfelden, Rottgauhalle

14.03. Jahreshauptversammlung d. EC Zeilarn im  
GH Miedl

14.03. Beginn v. Stroh- u. Endschießen d.  
Schützen Schildthurn

16.03. Jahreshauptversammlung d. MSC bei Miedl

18.03. Bürgerversammlung im GH Miedl  
um 19.30 Uhr

19.03. Kaffeekränzchen im Sportheim

21.03. Pfarrversammlung und Bunter Abend  
bei Miedl

22.03. Musikantentreffen bei Heilmeier

23.03. VDK-Jahreshauptversammlung  
um 14.00 Uhr bei Miedl

28.03. Frühjahrsversammlung d. FFW Obertürken  
im GH Obertürken

29.03. Jahreshauptversammlung d. SF Zeilarn  
bei Miedl

29.03. KAB-Jahreshauptversammlung bei  
Heilmeier um 19.30 Uhr

30.03. Fastenessen d. PGR im Pfarrhof

### Monat April 2003

04.04. KAB-Vortrag bei Heilmeier um 19.30 Uhr.  
„Osterbräuche d. Wandel christl.  
Brauchtums“

05.04. Heimatabend d. Trachtler im Bürgersaal in  
Marktl um 20.00 Uhr

05.04. Theater: Workshop Orange im GH zur Linde  
in Gumpersdorf; „Das Mädli aus der  
Vorstadt“ v. Johann Nestroy

06.04. Theater in GH zur Linde

06.04. KSRK Jahreshauptversammlung

12.04. Theater im GH zur Linde

12.04. Watt-Turnier d. MSC bei Miedl

13.04. Osterbasar d. Frauenbundes

13.04. Theater im GH zur Linde